



MEDIPOLIS

E-Rezept, KIM und Co. – Ein Praxisbericht aus der Apotheke

- mittelständischer bundesweit agierender pharmazeutisch-pflegerischer Komplettversorger
- familiengeführt in zweiter Generation
- Gründungsjahr: 2005
- Hauptsitz: Jena
- Anzahl Mitarbeiter: ca. 500
- Fokus liegt in der Versorgung von Schwerkranken bzw. Menschen mit komplexen Erkrankungen

Thomas Stanek
Leiter Digitalisierung
Convales Services GmbH



in

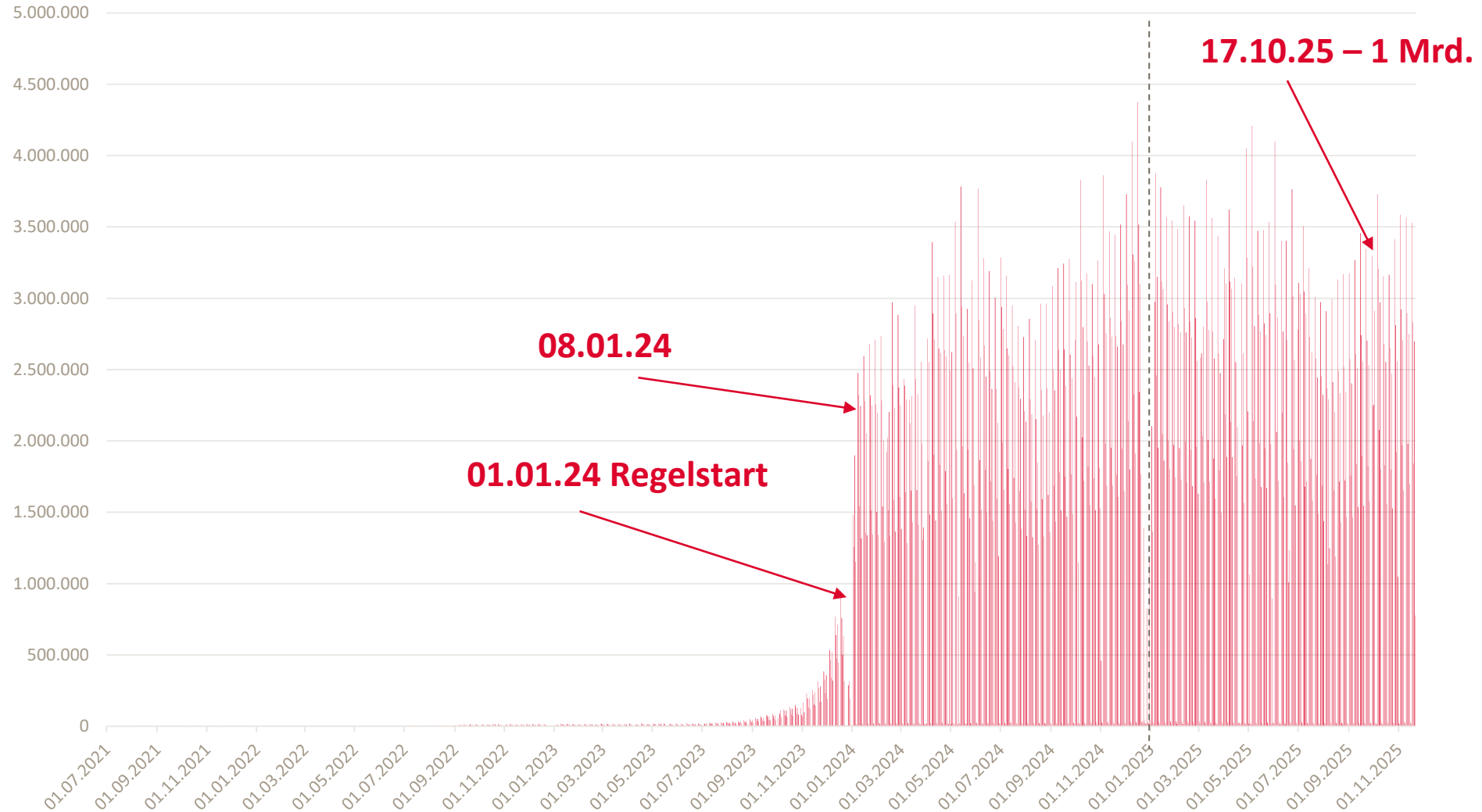




MEDIPOLIS

Herausforderung E-Rezept
– *Was haben wir gelernt, und
was steht uns noch bevor?*

eingelöste E-Rezepte (e-RX) / Tag



Quelle: gematik.de

Welche Rezepte werden heute als e-RX ausgestellt

Arzneimittel

- Apothekenpflichtige Arzneimittel
 - Fertigarzneimittel ✓
 - Apothekenrezepturen ✓
 - patientenindividuelle Parenteralia
 - Zytostatika ✓
 - APAT ✓
 - sonstige Lösungen ✓
 - parenterale Ernährung ✓

- ✓ Regelprozess
- ✓ besonderer Abstimmungsbedarf

Ausdruck zur Einlösung ihrer E-Verordnung

Versicherte Person: Dr. Sophie-Charlotte Freilrau zu Musterperson geb. am 02.10.2000

Ausstellende Person: Dr. Manuela Muster, Kulmbach, Fachärztin für Innere Medizin, Tel. 0918 / 12345678, praxis@praxis.de, ausgestellt am 02.10.2000

Gültig von - bis: 01.10.2020 -> 31.03.2021, Gebührenpflichtig, Krankenkasse: AOK Rheinland-Pfalz

Sammelcode für alle Verordnungen: [QR Code]

1 x JANUMET 50 mg 850 mg Filmtabletten, N3 190 St. Mit Flüssigkeit einnehmen. Dosierung: 1 - 0 - 1. PZN: 12345678. Kein Ersatzpräparat.

Aluminiumchlorid-Hexahydrat - Gel 15% NRF 11.24. Dünn in die Achselhöhle auftragen. 1-2 mal/Tag Rezeptur.

1 x AZITHROMYCIN Abz 250 mg Filmtabletten, N2 5. Mit Flüssigkeit einnehmen. Dosierungsanweisung vorhanden. PZN: 12345678.

Die App zum E-Rezept: Einfach - Schnell - Flexibel [APP Icon]

Mehr Informationen auf www.das-e-rezept-fuer-deutsch-oder-telefonisch-werktags-unter-030-850000000.

Krankenkasse bzw. Kostenträger: AOK Rheinland-Pfalz

Name, Vorname des Versicherten: Mustermann Erika geb. am 12.08.1964

Kassen-Nr.: 106415300, Versicherten-Nr.: A123456789, Status: 1000 1

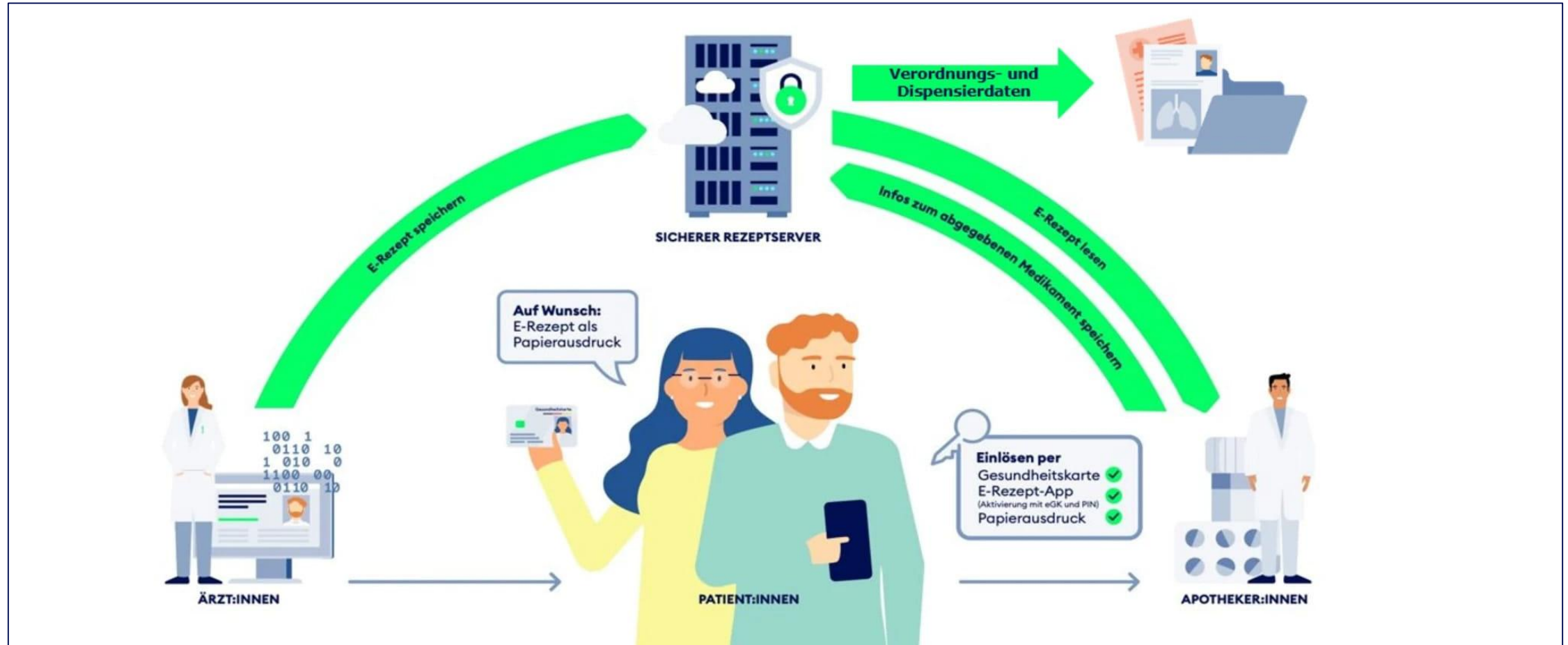
Betriebsstätten-Nr.: 271111100, Arzt-Nr.: 654321161, Datum: 10.07.2012

Rp. (Bitte Leertäume durchstreichen): Antistressin Impfstoff Amp. 10 x 0.5 ml, Muster Pharma GmbH

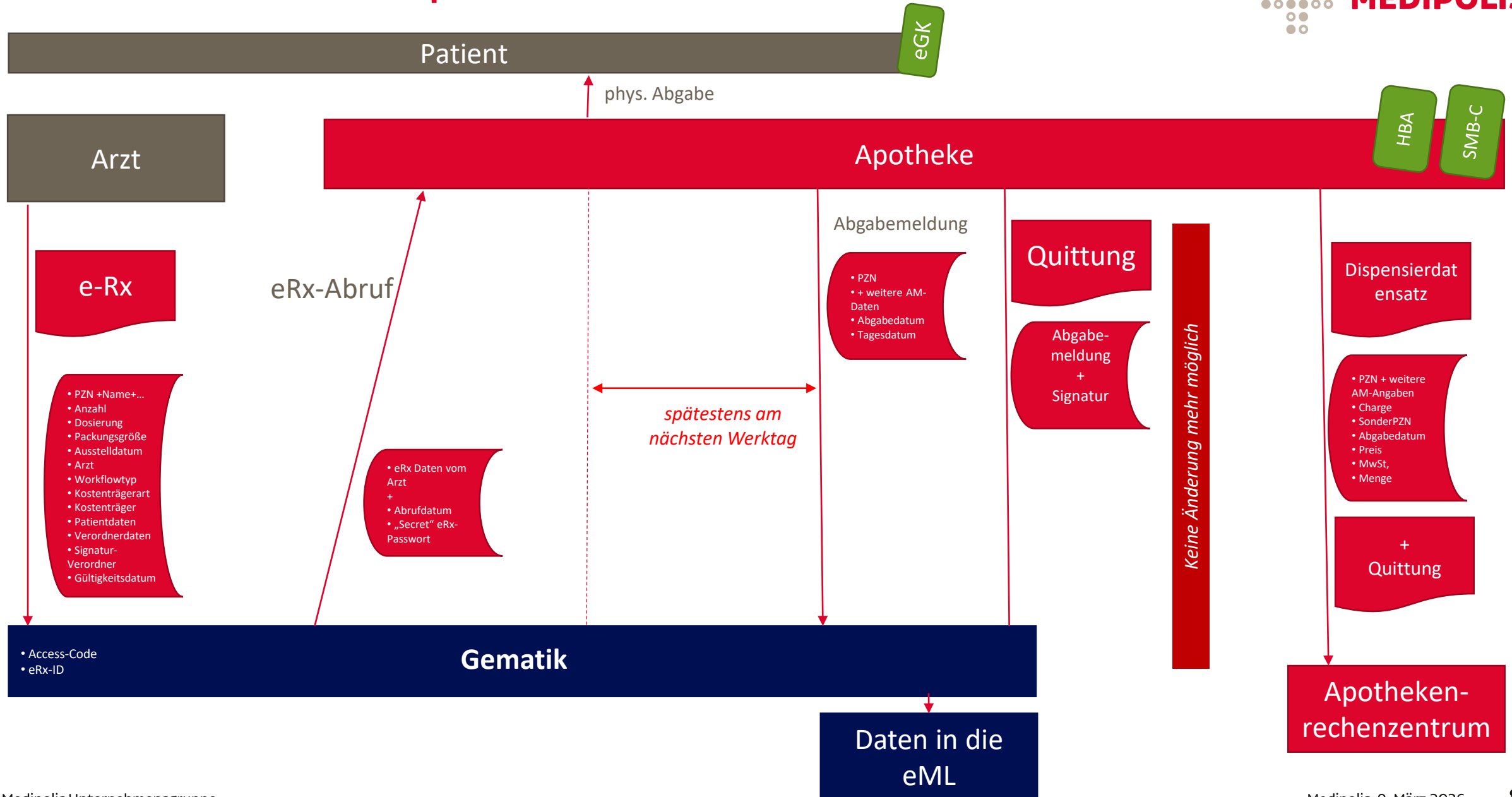
Vertragsarztstempel: 271111100, Psychologische Gemeinschaftspraxis, Dr. rer. nat. Erik Mustermann, Dorfstrasse 1, 51069 Köln, Tel. 021 9 87 65 43, Unterschrift des Arztes, Muster 16 (7.2008)

Bei Arbeitsunfall auszufüllen: Unfalltag, Unfallbetrieb oder Arbeitgebernummer, Abgabedatum in der Apotheke

271111100Y



Funktionsweise aus Apothekensicht



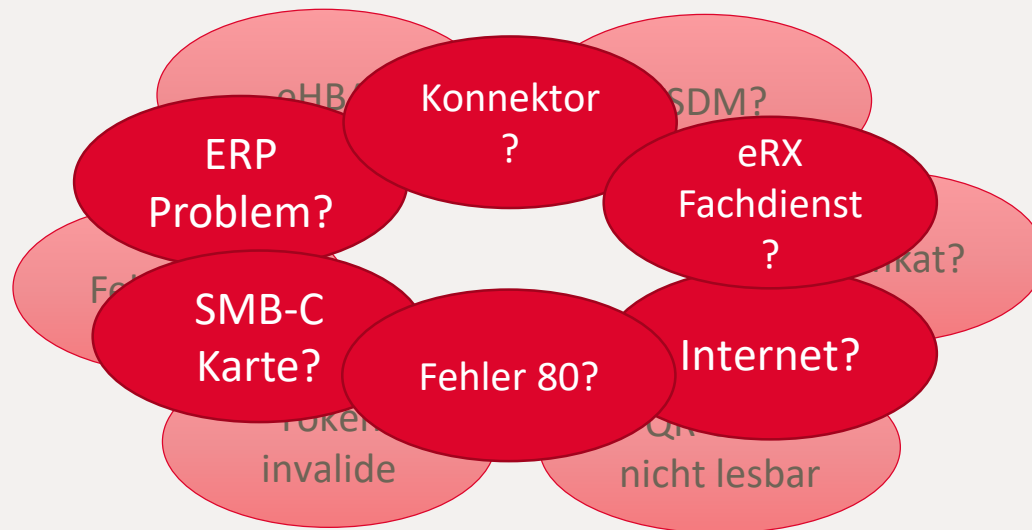
- Primäre Einlösewege eRX der Patienten aus Medipolis Perspektive

Pos.	Vorort Apotheke	Homecare- & Spezialversorgung
1.	eGK	Papierausdruck mit QR Code
2.	Papierausdruck mit QR Code	KIM
3.	Gematik E-Rezept App / Cardlink (<1%)	

- Mögliche Ursachen:
 - Hoher Anteil an Hilfsmittel/Verbandsstoffe → gemischte Verordnungen eher als Muster-16
 - eRX insb. Klinikambulanzen noch nicht gut etabliert

- **Technische Themen – Gematik**

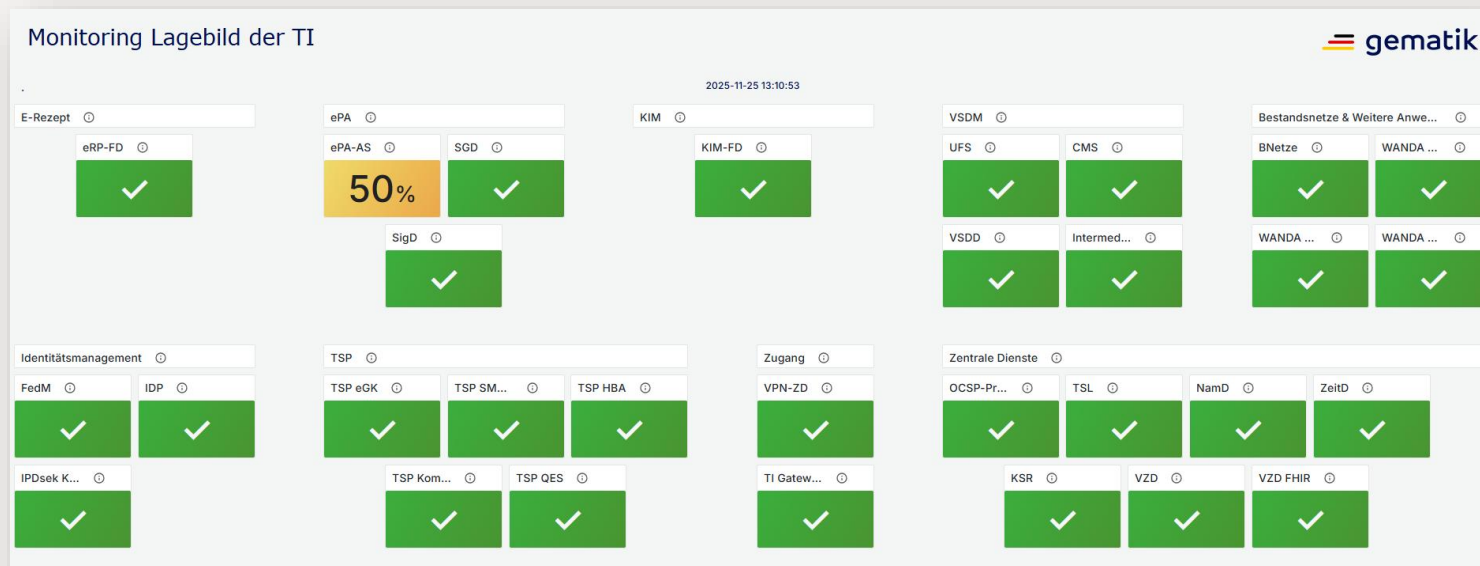
- Sehr schlechte und unpraktikable Dokumentation zum Start
- Stetig ändernde technische Bedingungen
- Störungsanfälligkeit der Telematik Infrastruktur?
- Warum geht das E-Rezept nicht?



„Rien ne va plus“



- Technische Themen – Medipolis Lösungen
 - Inhouse Kompetenzen aufbauen / eigene Teams – keine externen „Berater“
 - Interdisziplinäre Projekt-/ Prozessteams
 - Nutzen der offiziellen Gematik Dokumentation & Besuch der Gematik Sprechstunden
 - Monitoring und Überwachung aller internen und externen Systeme/Komponenten



- **Organisation und Prozesse**

- **Zusätzlicher Aufwand**

- Patient da, eRX noch in der Praxis → Arzt hat (noch) nicht signiert
- eRX ist für Patienten eine Blackbox → „nichts in der Hand“
- Falsch ausgestellte Rezepte → Prüfung auf Korrektheit erst nach Öffnen (Bspw. ZuZa Status)

→ „Wenn das Einlösen nicht klappt, läuft der Patient weg und ist meist verloren.“

- **Organisation und Prozesse**
- **Elektronische Gesundheitskarte – „Freund und Feind zugleich“**
 - eGK Einlösung ist super im Kontext der stationären Apotheke
 - **EPA Zugriff:** Apotheke sieht **in alle eRX** (auch Historie) und Zugriff elektronische Medikationsliste (eML) → bessere pharmazeutische Beratung (pDL)
- **Aber:**
 - Patienten mit Polymedikation haben meist mehrere Stammapotheken (Basis- & Spezialmedikation)
 - Volleinsicht durch eGK für jede Apotheke → externe Apotheken verarbeitet/beliefert Rezepte die nicht für sie vorgesehen sind
 - Apotheken können nicht in die eML/eMP schreiben

- **Organisation und Prozesse – Flexibilität schwindet**
 - Keine handschriftlichen Korrekturen mehr → Nur Ergänzung oder neues eRX erstellen
 - Exakte Einhaltung von Ausstellungs-, Abruf- und Abgabedatum
 - Datumskorrekturen sind nicht mehr möglich.
 - Abruf der eRX Quittung muss bis zum Ende des Folgetages nach Abgabe erfolgen.
 - Abruf der Quittung beim eRX Fachdienst fixiert alle eRX Informationen. → Keine Korrekturen mehr
- Der eRX Prozess ist vollkommen transparent und starr
- Es braucht intern stringente Versorgungs- und Abrechnungsprozesse

- **Prozessgeschwindigkeit steigt enorm, denn E-Rezepte sind:**
 - **Digital**
 - Echtzeitverarbeitung → viel schnellere Bearbeitung im Auftragsmanagement
 - Physische Rezeptlogistik entfällt (Post, Papier, Drucker, Abholung vom Abrechnungszentrum, etc.)
 - **Menschenlesbar & Maschinenlesbar!**
 - Automatisierter Datenabgleich und -prüfung (Patientendaten, Verordner, Betriebsstätte, etc.)
- **Senken Vorfinanzierungskosten**
 - Abrechnung am Abgabetag anstatt nach Rezeptabholung 2x Monat
 - Schnellere Beleihung beim **Apothekenrechenzentrum**

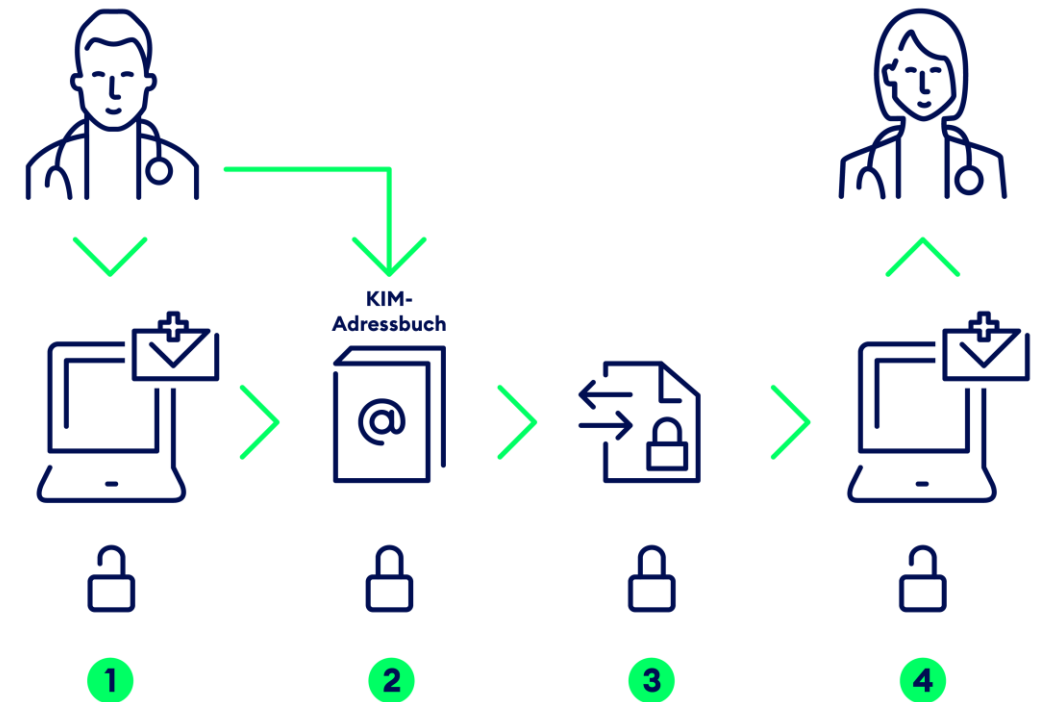


MEDIPOLIS

Zusammenspiel mit KIM –
(Wie) Hilft uns KIM in der
Patientenversorgung?

- **KIM (Kommunikation im Medizinwesen) Allgemein**

- Email innerhalb der Telematik Infrastruktur
- Bundesweites Adressbuch
- Automatisch signiert und verschlüsselt
- Datenschutzkonform (Gegensatz zum Fax)
- Leistungserbringer hat KIM Pflicht.



Quelle: Gematik Mediaservice – KIM Anwendung

- **KIM praktische Erfahrungen**
 - Alle Leistungserbringer haben KIM **aber** nicht Jeder schaut in den Posteingang / nutzt KIM
 - KIM Nachrichten sind (technisch) vollständig → es gehen keine Seiten verloren (vglb. Fax)
 - KIM Client bringt:
 - Quasi automatische Kommunikationsdokumentation im Client
 - Nachrichten lassen sich Volltext durchsuchen und organisieren (Ordner, Status, etc.)
- Aktuell relevante Use Cases:
 - **Onkologie** - Workflow 169 der Gematik → **eRX Direktzuweisung für parenterale Zytostatika**
 - Heimversorgung

- Warum hilft KIM Medipolis in der Onkologie?
 - Anhänge sind i.d.R. leserlicher als ein Fax
 - **Abstimmung** zwischen Onkologie und Apotheke wird **beschleunigt und ist transparent**
 - eRX ist im Fachdienst vor Patienten- & Fremdzugriff geschützt (nur Workflow 169)!
- Auftragsmanagement Prozess ist **nochmal wesentlich schneller** als „normale“ eRX
- Taggleiche Abrechnung **senkt die Finanzierungskosten** signifikant



MEDIPOLIS

Was bringt die Zukunft...

Relevante Gematik Themen aus Medipolis Versorgungsperspektive

- Cardlink und Nachfolger PoPP (Proof of Patient Presence ab 2027) - eGK in der Fernversorgung
- **TIM – TI Messenger** – Echtzeitkommunikation von Leistungserbringern, Patienten und Krankenkassen
- EPA Erweiterung (E-Medikationsplan, Schreibrechte für Leistungserbringer, etc.)
- Verordnungen Ausbaustufen (lt. Gematik)
 - E-BTM-Rezepte (2028) / E-T-Rezepte (2027/2028)
 - E-Häusliche Krankenpflege (2027/2028)
 - Heilmittel (2028) / Verbands- / Hilfsmittel (nicht vor 2029)

→ Aktuelle Roadmap: <https://fachportal.gematik.de/telematikinfrastuktur/roadmap> (Stand 03/26)



MEDIPOLIS

Fragen?

Ich freue mich auf Ihre Fragen und Ideen.

Thomas Stanek

